

Können wir uns das leisten?

DAV Panorama 3/2021, S. 10 f.

Klimaschutz ist nicht gleich Naturschutz –

Mit dem Thema Klimaschutz fasst der DAV ein heißes politisches Eisen an. Wer gesehen hat, wie der Bau von Windkraftanlagen Waldgebiete zerstört, wer weiß, welche großen Flächen für Photovoltaikanlagen notwendig sind, und wer weiß, wie kritisch bei Biogasanlagen der Methanschlupf ist, der darf die Problematik der regenerativen Energien nicht verleugnen. Ja, Nichtstun ist keine Option, doch jede konkrete Maßnahme muss hinterfragt werden, ob sie nicht andere „Schäden“ bewirkt. Der Aspekt Nachhaltigkeit ist sicherlich ein gutes Kriterium für präventive Aktionen. Allerdings wären dann Windräder obsolet, denn die Flügel gelten als nicht recycelbar und sind somit Sondermüll. Wollen wir uns das leisten? *R. Pracht*

Es nervt – Mir geht diese grün grundierte Moralisation des Lebensstils gewaltig auf die Nerven! Als Dieselfahrer, Hausbesitzer, Textprodukte Tragender, Genussmensch und Gendersternchenverweigerer wird mir unterstellt, kein guter Mensch zu sein. Was hier momentan

stattfindet, stellt auch eine Form der Diskriminierung dar. Als zertifizierter Naturparkführer liegt mir die Natur wirklich am Herzen, aber ich wehre mich gegen diese überall, auch leider mittlerweile im DAV-Magazin, stattfindende Belehrung, wie ich mich im Sinne eines Drittels der Gesellschaft zu verhalten habe. *M. Kraut*

Platz für Neues – Glückwunsch zu diesem Artikel. Es wurde alles auf den Punkt gebracht und viel wichtiger, Wege und Lösungen aufgezeigt. Als konkrete Maßnahme wird „Proteinversorgung ohne Fleisch“ genannt. Wenn man die Zahlen kennt, die mit dem Fleischkonsum und dessen Klimawirkung verbunden sind, wird man das unterschreiben. Ich hoffe, dass der DAV das auch seinen Hüttenwirten und deren Gästen beibringt. Hier scheint man noch in Nostalgie zu schlemmen. Die Speisekarten sehen überwiegend klimaschädlich aus. Übrigens auch die meisten Rezepte, die in „Panorama“ abgedruckt wurden. Hier sollte Platz für Neues gemacht werden. So können sich neue Gerichte entwickeln, die dann typische Hüttenjause sein werden. *K. Stöckmann*

Bilder im Kopf

DAV Panorama 3/2021, S. 36 ff.

Ideologie? – Ich war viele Jahre Bergsteiger – auch Tourenführer beim DAV, wir sind über Jahrzehnte immer als Fahrgemeinschaft mit dem Pkw ins Gebirge gefahren. Übrigens ohne schlechtes Gewissen. Bei der Anreise zu der Tour am Reschensee lese ich nun in ihrem neuen Heft: „Mit der Bahn nach Mals und mit dem Bus nach Graun“. Das heißt also, um mit Bus und Bahn von meinem Haus (bei Ulm) an

den Reschensee zu gelangen, bräuchte ich mindestens zehn Stunden und müsste oftmals umsteigen. Bei der Anreise mit dem Auto benötige ich für diese Strecke gute drei Stunden, der Zug wäre hier für mich keine Alternative. Ich habe inzwischen das Gefühl, die Meinungsbildner beim DAV sind zunehmend nur noch Ideologen, die das Auto im Gebirge am liebsten verbieten würden. *R. Erne*

gesucht/gefunden



Fundstücke & Suchanzeigen online:
alpenverein.de/gesucht-gefunden

Freundschaft im Livestream

DAV Panorama 3/2021, S. 12

Klischees – Ich freue mich jedes Mal unglaublich über die neue Ausgabe, ihr stellt da immer Großartiges auf die Beine. Nur bei der Ausgabe 3/21 musste ich mit dem Kopf schütteln. Da schreibt Malte Roeper im ansonsten tollen Wendepunkt, Caldwell's „zweite Frau Rebecca versteht von Klettern wenig, aber als Frau sehr gut, dass er das durchziehen muss. Männersache eben.“ Wieso muss hier unbedingt betont werden, dass sie „als Frau“ gut versteht, dass er das Projekt durchziehen muss? Warum ist so ein großes Projekt (oder auch das Durchziehen eines solchen Projekts) „Männersache“? Im Jahr 2021 sollten wir Geschlechterklischees doch hinter uns gelassen haben. *L. Hilsbecher*

Hinweis: Die Zuschriften geben die Meinung der Einsendenden wieder. Die Redaktion behält sich die Auswahl und das Recht der sinnwährenden Kürzung vor.

Berichtigungen:

- > Auf S.56 in DAV Panorama 3/2021 haben wir geschrieben, die Dinosaurier wären vor 200 Millionen Jahren ausgestorben. Richtig ist: vor ca. 66 Millionen Jahren.
- > Auf S.96 in DAV Panorama 3/2021 haben wir die Milseburg zum höchsten Gipfel der Rhön ernannt, richtig ist die Wasserkuppe (950 m).

Deine Mineraltankstelle im Rucksack...

- + liefert die 5 entscheidenden Mineralstoffe (Natrium, Chlorid, Kalium, Calcium und Magnesium)
- + gibt Bergwasser einen erfrischenden Geschmack (Apfel oder Zitrone)
- + handliche 100g-Packung für 14-21 Liter Fertiggetränk

Mineral-Pur-Drink zum Aktionspreis für DAV-Mitglieder

www.sanct-bernhard-sport.de/DAV

Telefon: 07334 / 96540

Angebot gültig bis: **31.08.2021**



...und viele weitere Produkte online!

